

Lokalsport 02.05.2013

## Viel Lob für Strecke und gelungene Organisation

**Leichtathletik: Lemberger Laufspaß lockt über 200 Sportler**

15 Jahre ist es her, dass zum letzten Mal ein Volkslauf des TV Lemberg am 1. Mai stattfand. Gestern endete diese Pause mit dem ersten Lemberger Laufspaß. Organisatoren und Sportler konnten sich über eine gelungene Premiere freuen. Die Fortsetzung im nächsten Jahr steht schon fest. Sieger des Hauptlaufes über zehn Kilometer wurde Alexander Barnsteiner von der LLG Landstuhl vor Eric Konrath vom Endurance Team Pirmasens. Im August letzten Jahres schwelgten einige der damaligen Lemberger Volkslauf-Organisatoren in ihren Erinnerungen und weckten das Interesse von Bernd Köhler und Frank Jahn.



Beim Start des Jugendlaufs und auch im Ziel waren die Sportler des TV Lemberg ganz vorne. Von links der spätere Sieger Alexander Köhler, der Drittplatzierte Christian Köhler, der Zweite Tim Kretschmann und Yannik Bender, der als Sechster ins Ziel lief.

Schnell war die Idee der Neuauflage geboren. Für den von der Pirmasenser Zeitung präsentierten Laufspaß haben die Veranstalter des TV Lemberg mit der DAK Gesundheit noch einen Partner gewonnen. Die Zielsetzung, insbesondere die Jugend und den Nachwuchs anzusprechen, ein Nordic-Walking-Angebot zu integrieren und rund 150 Teilnehmer für der Neuauflage zu gewinnen, wurde weit übertroffen. TVL-Vorstandsmitglied Bernd Köhler konnte sich über 202 Teilnehmer freuen.

Auch der Wettergott hatte ein Einsehen mit den Lembergern und bescherte fast perfektes Laufwetter gestern Morgen. Bei angenehmen 13 Grad, keinem Regen und einer guten, nicht aufgeweichten Strecke machten sich 89 Sportler beim Hauptlauf pünktlich um 11 Uhr auf die Strecke über zehn Kilometer.

Schnell formierte sich die Spitzengruppe und schon bei der Hälfte der Strecke stand die spätere Einlaufreihenfolge fest. Beim Einbiegen auf die zweiten fünf Kilometer unterhalb des Ruppertsfelsens führte der spätere Gesamtsieger Alexander Barnsteiner von der LLG Landstuhl mit fast zwei Minuten Vorsprung auf Eric Konrath vom Endurance Team Pirmasens. Der zu diesem Zeitpunkt drittplatzierte Matthias Wagner vom Laufteam Pirmasens wurde in der zweiten Runde noch von Matthias Burkhardt vom SV Hinterweidenthal überholt, der in 38:27 Minuten auf Rang drei lief. Den zweiten Platz mit 36:40 Minuten sicherte sich Eric Konrath und in der Zeit von 35:57 Minuten überquerte Alexander Barnsteiner souverän als Erster die Ziellinie. Georg Frank vom TuS Heltersberg, ebenfalls ein Anwärter auf einen Spitzenplatz, beendete das Rennen wegen einer Zerrung vorzeitig.

Sieger Alexander Barnsteiner war direkt nach der Zielüberquerung voller Lob für die Strecke und konnte auch mit der Zeit gut leben. Sein Fokus liegt in diesem Jahr darauf, seine Halbmarathonzeit auf 1:15,00 Stunden zu verbessern. Gerne nimmt er solch schnelle Läufe auf Waldboden wahr, um sich die notwendige Wettkampfhärte zu holen. Für den sympathischen Läufer ist es auch eine Selbstverständlichkeit, bei seinem Lieblingslauf dem Pfälzerwald-Marathon im September in Pirmasens an den Start zu gehen.

Bei den Frauen gab es auch einen Start-Ziel Sieg. Hier gewann die 26-jährige Alexandra Roth von der TPSV Enkenbach mit der Zeit von 43:16 Minuten vor Julia Bush von der LG Pfnztal mit 43:57 Minuten und Ulrike Friedrich vom TuS Erfweiler mit 45:26 Minuten.

Für die ehemalige Rheinland-Pfalz-Meisterin über 800 Meter, Alexandra Roth, dienen diese Zehn-Kilometer-Läufe nur zur Überbrückung der Studienzeit. Danach will sie wieder auf die Bahn zurückkehren, wenn sie wieder mehr Zeit zum Training hat. Sie ist stolz auf sich, dass sie in der Lage ist, mit ganz wenig Trainingsaufwand solche gute Ergebnisse auf den Zehn-Kilometer-Strecken zu erreichen. Besonders begrüßt wurde Martin Stirzinger, der beim Lauf vor 15 Jahren ebenso am Start war wie bei der heutigen Veranstaltung. "Beide Veranstaltungen miteinander zu vergleichen wäre unfair. Damals war es ein Wertungslauf mit über 700 Teilnehmern, einer anderen Streckenführung und einer anderen Organisation. Damals fand ich es sehr schade, dass der Lauf nicht mehr stattfand und umso erfreuter war ich dann, als ich die Neuauflage wieder im Veranstaltungsprogramm sah. Dieser Lauf verdient noch viel mehr Teilnehmer", sagte der begeisterte Läufer. Eine Stunde vor dem Hauptlauf wurden die Walker auf die 7,5 Kilometer lange Strecke geschickt, während die Kleinsten ihre Runde über 600 Meter auf dem Vereinsgelände am Turnheim absolvierten. Dort wurde auch der Schülerlauf über 1 200 Meter gestartet, während der Jugendlauf über 3 000 Meter unterhalb der Burg durchgeführt wurde. "Die unterschiedlichen Start- und Zielbereiche hinderten nicht an einem perfekten Organisationsablauf und wir sind glücklich, dass alles fast reibungslos beim ersten Mal über die Bühne ging", sagte Frank Jahn. Verzögerungen bei der Auswertung der Ergebnisse nannte er zwar ärgerlich, "aber wir sind alle noch lernfähig und versprechen im nächsten Jahr hier schneller zu werden". (hk)